

## Baudenkmäler

- E-7-80-133-3** **Ensemble Weiler Gerstruben.** Das Ensemble wird gebildet durch eine Reihe von ehem. Bauernhäusern des 17. und 18. Jh. und eine zugehörige Kapelle am Abhang des Riffenkopfes in 1154 m Höhe. Die für das bayerische Alpengebiet neben Wamberg (Lkr. Garmisch-Partenkirchen) einzigartige Höhensiedlung wurde schon im Mittelalter von Lechtaler Auswanderern gegründet und war bis 1892 Dauersiedlung. In Gerstruben zeigen fast alle Bauernhäuser vollständig die ursprünglichen Kennzeichen ihres regional und zeitlich gebundenen Typus. Der Zwiehof des 17. Jh. (Nr. 4, ehem. auch Nr. 6) mit gestrickten Rundholzblockbauwänden, Landerndeckung auf weit vorragendem Flachdach und mit zugehöriger Heuschinde - ebenfalls Rundholzblockbauten - ist charakteristisch für die Quelltäler der Iller.
- E-7-80-133-4** **Ensemble Weiler Oib.** Das Ensemble umfasst den gesamten Bereich der genannten Bauernhäuser mit den zugehörigen Grundstücken. - Der Ort Oib ist eine planmäßige Ansiedlung des 18. Jh. 1775 fand eine fast vollständige Vereinödung von Tiefenbach statt, wobei 37 Hofstätten ausgesiedelt wurden. Der ursprünglich geschlossene Ort Tiefenbach löste sich bis auf wenige Anwesen vollständig auf. Die Vereinödung erfolgte mit dem "Ausbau" der Höfe und es entstanden als neue Siedlungen die Orte Ferlewang, Bachtel, Oib und vermutlich Reine. Die Gründung von Oib erfolgte durch regelmäßige Teilung der Au ("Oib"), die sich südlich des alten Ortes Winkel entlang der Breitach erstreckt; sie wird im Westen vom Rainwald, im Osten und Süden von den Flussniederungen von Breitach und Starzlach begrenzt. Die Bauernhäuser besetzen sinngemäß - zum Schutz vor Bränden und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit - meist die Mitte ihrer großen ungeteilten Grundstücke. Sie sind teilweise direkt von Tiefenbach in die neue Flur übertragen (z. B. Nr. 58, Ende 17. Jh. im Wasach über Tiefenbach erbaut) oder zur Zeit der Aussiedlung neu errichtet worden (Nr. 60). Die Bauernhäuser sind meist Einfirsthöfe in Blockbauweise, teilweise verschindelt und mit Landerndeckung.
- E-7-80-133-1** **Ensemble Wallfahrtsbezirk Maria Loreto.** Voraussetzung für die spätere Wallfahrt Maria Loreto in Oberstdorf war die Errichtung der Appachkapelle unter dem Hang des Krappberges zu Ende des 15. Jh. Den Anstoß zur Einrichtung einer barocken Wallfahrt gab 1643 die Errichtung eines Kreuzweges mit zehn Bildstöcken. Die ab 1657 erbaute Kapelle Maria Loreto folgte im Typus dem Grundriss der kleineren, älteren Appachkapelle und kopierte nicht - wie gebräuchlich - die Santa Casa von Loreto. Der Aufschwung, den die Wallfahrt in der Folgezeit nahm, machte den Bau einer Herberge notwendig (1661), die ab 1696 auch als Benefiziatenhaus diente (Lorettostraße 40). 1671 wurde eine weitere Prozessionskapelle, St. Joseph, errichtet, die als Heiliggrabkapelle den Abschluss des Kreuzweges bildet. Das Ensemble dokumentiert in dieser Form die Frömmigkeitsgeschichtliche und theologische Entwicklung einer Wallfahrt sowie ihren künstlerischen Ausdruck in mehreren Bauten verschiedener Funktion und Zeitstellung.

- E-7-80-133-2** **Ensemble Schrofengasse.** Die Schrofengasse, im südöstlichen Bereich von Oberstdorf gelegen, zweigt von der Oststraße, einer Hauptachse des Ortes, nach Süden ab und trifft außerhalb des Ortes auf die Lorettostraße. Meist traufständige Bauernhäuser aus dem 17./18. Jh., giebelseitig nach Süden gerichtet, stehen in lockerer, unregelmäßiger Bebauung mit den zugehörigen Graspärten. Einige Häuser liegen weit von der Straße ab, so dass auf ein lockeres System von Hofzufahrten vor der Anlage geschlossen werden darf. Den ländlichen Charakter betont auch die für den Bereich typische Bauweise: neben offenen gestrickten Blockbauten unter dem alpenländischen Flachdach - ursprünglich mit Landerndeckung - treten auch Fachwerkteile in Erscheinung.
- D-7-80-133-54** **Alpe Breitengehren.** Breitengehren Alpe, erdgeschossiger, offener Blockbau mit Satteldach, mittigem Wohn- und Wirtschaftsteil und beidseitig seitlich angeordneten Ställen, 1803 (dendro.dat.), Instandsetzungen letztes Drittel 19. Jh. und 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-97** **Alte Walserstraße 8.** Bildstock, Pfeiler mit zwei Stichbogennischen und Satteldach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-45** **Am Burgstall; Am Halter; Burgstallsteig 1; Krappberg.** Bildstock, Pfeiler mit Satteldach und Segmentbogennische, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-115** **Am Egg 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach, Mittertenne und Längsschopf, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-116** **Am Egg 15.** Bauernhaus, zweigeschossiger, gestrickter Blockbau mit flachem Satteldach, profilierten Balkenköpfen und Längsschopf, um 1767 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-126** **Am Freibergsee.** Ehem. Zwiehof; Wohnhaus, erdgeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, 17./18. Jh.; Futterstadel, Rundholzblockbau mit Schleppehdach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-194** **Am Mühlacker 9.** Wohnhaus, aufgeächerter organischer Split-Level-Bau unter asymmetrischem, flachem Satteldach, 1953 von Chen Kuen Lee.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-150** **Am Osterberg.** Osterberg Alpe, zweigeschossiger, teils verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach, bez. 1853; südwestlich des Vorderen Kackenkopfes.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-173** **Am Rauhen 3.** Moorbad, Dreiflügelanlage, Hauptgebäude zweigeschossig mit Walmdach, die winkelförmigen Seitentrakte erdgeschossig mit Satteldach, nach Plänen von Willy Huber, 1929/30.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-190** **Anatswald.** Stadel, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, um 1805 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-96** **Bachpointen.** Hirtenhaus, erdgeschossiger offener Blockbau mit Satteldach, 1923 errichtet; bei Haus Nr. 47.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-1** **Blumengasse 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger offener Blockbau mit Schleppdach und ausgebautem Längsschopf, 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-86** **Boschenbichel.** Bildstock, Pfeiler mit Stichbogennische und Satteldach, Ende 18. Jh.; am Südrand von Kornau.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-197** **Breitach; Moosacker; Nähe Klammstraße.** Fußgängersteg, Bogenkonstruktion aus genietetem Stahlfachwerk, Widerlager und Mittelpfeiler unbewehrter Beton, nach 1926, Vorbrücke erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-55** **Buchenrain-Alpe.** Buchrain Alpe, erdgeschossiger, verschindelter und verbretterter Blockbau mit flachem Satteldach und Längsschopf, weitgehender Neubau 1. Drittel 19. Jh.; westlich der Stillach gegenüber Einödsbach.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-117** **Burg 1.** Ehem. kath. Pfarrkirche St. Michael, sog. Burgkirche, jetzt Friedhofskirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, im Kern 13./14. Jh., Neubau des frühen 15. Jh., nach Brand 1579/80 wiederhergestellt, Umbau 1708/09; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-74** **Christlessee 4.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger offener Blockbau mit flachem Satteldach und Balkenvorstößen, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-75** **Christlessee 5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit Schleppdach, Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-76** **Christlessee 6.** Bauernhaus, erdgeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und Längsschopf, Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-77** **Christlessee 6.** Bildstock, Pfeiler mit Rundbogennische, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-49** **Dietersberg 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Längsschopf, 18. Jh., Dachkonstruktion erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-53** **Einödsbach 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, bez. 1595.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-48** **Eschbach; In Birgsau.** Kath. Kapelle St. Wendelin, Saalbau mit eingezogenem Chor, Chor 18. Jh., Langhaus 1848; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-141** **Falkenberg-Alpen.** Falkenberg Alpe, verschindelter Blockbau, um 1840; westlich von Tiefenbach.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-52** **Flur Einödsbach.** Kath. Kapelle St. Katharina, Rechteckbau mit Satteldach, 2. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-129** **Flur Spielmannsau.** Kapelle, kleiner Rechteckbau mit Dachreiter, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung; nördlich der Alpe Oberau.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-158** **Freibergsee 4.** Ehem. Villa Probst, zweigeschossiger Satteldachbau mit Erdgeschossloggia und verschindeltem Obergeschoss, in gründerzeitlich-alpenländischem Stil, 1898; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-162** **Freibergstraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Bau mit flachem Satteldach, Wohnteil Blockbau verschindelt, wohl 17./18. Jh., Wirtschaftsteil und Dach 1936 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-3** **Freiherr-von-Brutscher-Straße 7.** Evang.-Luth. Christuskirche, Saalbau mit östlichem Zeltdachturm, 1956 durch Gustav Gsaenger unter Verwendung von Teilen der 1905/06 von Tiedemann errichteten Vorgängerkirche erbaut; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-4** **Frohmarkt 8.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger offener Blockbau mit Flachsatteldach und Würfelfries, ehem. Stallbereich im hohen Sockelgeschoss, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-163** **Fuggerstraße 5.** Ehem. Nebengebäude des Fugger-Hauses (1936 abgebrannt), eingeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, Kniestock, Mittelrisalit und Giebelveranda, um 1890.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-5** **Fuggerstraße 7.** Villa Jauss, zweigeschossiger, verschindelter Walmdachbau mit Mezzanin und reichen hölzernen Gliederungsdetails, Ende 19. Jh.; Nebengebäude, kleiner Rechteckbau mit Flachsatteldach, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-164** **Fuggerstraße 12.** Haus Castell, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhäusern und zweiseitig umlaufenden Veranden, im alpenländischen Stil, nach Brand 1923 neu errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-65** **Gaisalpe.** Wegkapelle, kleiner Rechteckbau, bez. 1866; unterhalb der Gaisalpe.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-67** **Gerstruben 2.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger offener Blockbau mit flachem Satteldach, Lauben und Heuschinde, bez. 1626.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-68** **Gerstruben 4.** Ehem. Bauernhaus, Zwiehofanlage, zweigeschossiges Wohnhaus und angebauter Stallstadel in Rundholzblockbauweise mit flachen, schindelgedeckten Satteldächern, bez. 1619.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-69** **Gerstruben 6.** Ehem. Bauernhaus, Zwiehof, zweigeschossiger gestrickter Blockbau mit Landerndach über gemauertem Sockelgeschoss, 2. Hälfte 17. Jh., erneuert; Stallstadel, rückwärtig anschließender Blockbau mit Landerndach, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-70** **Gerstruben 7.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Blockbau mit Landerndach, Mittertenne und Hochfahrt, 2. Hälfte 18. Jh., Dachkonstruktion modern erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-79** **Gundsbach.** Bildstock, Pfeiler mit Rundbogennische und Satteldach, 18. Jh.; bei Haus Nr. 1.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-57** **Hintere Einödsbergalpe.** Hintere Einödsberg Alpe; Hütte, erdgeschossiger, verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, letztes Viertel 19. Jh., erneuert; Schopf, Holzbau mit Satteldach, letztes Viertel 19. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-145 Hochalpe.** Lohmoos Alpe, Hochalpe auf 1605 m Höhe; erdgeschossiger in Teilen verschindelter Flachsatteldachbau über Steinsockel, Mitte 19. Jh. als Holzständerbau unter Einbeziehung der Blockstube des 18. Jh. erneuert, 1934 Wirtschaftsteil eingekürzt; nördlich des Hohen Ifen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-127 Hochleite 1.** Hochleite Alpe, erdgeschossiger, verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach und rückwärtigem, höherem Stallgebäude, Hausstock im Kern wohl um 1680, Veränderungen 19. Jh.; westlich des Freibergsees.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-146 Höfle-Alpe.** Höfle Alpe, erdgeschossiger Blockbau mit Satteldach und erhöhtem, rückwärtig anschliessendem Lagerraum, im Kern 17. Jh./frühes 18. Jh., erneuert vor 1860; östlich des Gottesacker.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-47 Im Bachtel 14.** Bauernhaus, eingeschossiges Kleinhaus mit Satteldach, Blockbau mit Längsschopf und Stall im Sockelschoss, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-59 Im Birgsauer Tal.** Wegkapelle St. Wendelin, "Im Gschlif", Rechteckbau mit eingezogener halbrunder Apsis und westlichem Vorbau, Ostteil mittelalterlich, im 17./18. und im späten 18. Jh. verlängert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-175 Im Kleegarten.** Vordere Traufberg Alpe, erdgeschossiger Blockbau über massivem Sockel, mit Satteldach, im Kern 1. Hälfte 17. Jh., erneuert; Heuschinden und Futterställe, Blockbauten mit Satteldächern, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-156 Im Winkel 5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger offener Blockbau mit flachem Satteldach, konkaven Balkenvorstößen und ausgebautem Längsschopf, Ende 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-130 In den Bränden.** Hintere Traufberg Alpe, ursprünglich zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und rückwärtig leicht erhöhtem Stallbereich, im Kern 18. Jh.; östlich von Spielmannsau im Traufbachtal.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-62 In der Fluhe.** Obere Fluh Alpe, zweigeschossiger Blockbau mit Schleppehdach, 18. Jh.; südlich unterhalb des Geißberg.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-88 In der Oib; Oibweg 16.** Bildstock, Pfeiler mit Rechtecknische und Satteldach, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-66** **In Gerstruben.** Kath. Marienkapelle, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss, Ende 17. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-71** **Inneres Höfatstobel.** Gerstruber Alpe, Gruppe von vier Gebäuden; Hütte, erdgeschossiger, teils verschindelter und verbretterter Blockbau mit Satteldach, bez. 1831; drei Stallgebäude, zwei langgestreckte, im rechten Winkel zur Hütte angeordnete Blockbauten mit Landerndächern, wohl 2. Hälfte 19. Jh. sowie kleiner Blockbau mit Landerndach, parallel zur Hütte, wohl um 1831; östlich von Gerstruben.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-89** **In Reichenbach.** Kath. Kapelle St. Jakobus, Saalbau mit eingezogenem Chor und östlichem Sakristeianbau, um 1540, Sakristei 1764; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-81** **Jauchen 10 1/2.** Kapelle, kleiner Rechteckbau mit Dachreiter, 2. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-104** **Kalkofenweg 25.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau auf gemauertem Untergeschoss, um 1730; aus dem Bregenzerwald hierher übertragen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-105** **Kapellenweg 3.** Kath. Kapelle St. Anna, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1636-43; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-118** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, Teile der Nordmauer 15. Jh., nach Entwurf von Johann Georg Fischer, 1726-31, Turm 1734/35 von Joseph Banz; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-119** **Kirchplatz 3.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit massivem Erdgeschoss und verputztem Blockbau-Obergeschoss, 1663.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-120** **Kirchplatz 6.** Ehem. Kaplanhaus, zweigeschossiger verputzter bzw. verschindelter Blockbau mit Satteldach, Ende 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-82** **Kornau 29.** Kath. Kapelle St. Fabian und Sebastian, Saalbau mit eingezogenem Chor, Dachreiter und Vorzeichen, 16. Jh., im 18. Jh. und später verändert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-83** **Kornau 30.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger, offener Blockbau, um 1620, Dach später verändert.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-84** **Kornau 37.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit Schleppdach, Längs- und Hakenschopf, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-85** **Kornau 44.** Bauernhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau mit Schleppdach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-170** **Kornau 51.** Wohnhaus, eingeschossiger Holzbau mit Satteldach über gemauertem Kellersockel, als Ferienhaus errichtet von Paul Bonatz, 1935-36, 1953-89 Wohnhaus des schwäbischen Dichters Arthur Maximilian Miller.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-6** **Küferstraße 5.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger, teilweise offener Blockbau mit Flachsatteldach, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-7** **Küferstraße 6.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger offener Blockbau mit Flachsatteldach, im Kern 18. Jh., Erdgeschoss erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-8** **Lorettostraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und verschaltem Giebelfeld, im Kern 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-159** **Lorettostraße 16.** Geldernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, verschindeltem Obergeschoss und polygonalem Eckerker, in Formen des Heimatstils, von Franz Zell, 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-10** **Lorettostraße 31.** Kath. Kapelle Maria Loreto, oktogonaler Zentralbau mit Haubendach und dreiseitig geschlossenem Chor mit Dachreiter, 1657/58, westlicher Vorbau, 1718; mit Ausstattung; Sakristeibau und erdgeschossiger Satteldachbau mit Verbindungsgang zwischen Loreto- und Josephskapelle, 1707.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-9** **Lorettostraße 31.** Kath. Kapelle St. Joseph, quadratischer, kreuzförmig erweiterter Zentralbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1671; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-13** **Lorettostraße 40.** Ehem. Benefiziatenhaus der Loreto-Wallfahrt, zweigeschossiger, z. T. verputzter Blockbau mit Steilsatteldach, 1661.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-196** **Ludwigstraße 4.** Stadtvilla, sog. Haus Birkenneck, längsrechteckiger eingeschossiger und verputzter Massivbau mit Walmdach, vier runden Eckerkertürmen mit Kegeldächern und Terrasse mit zweiläufiger Vortreppe, im historisierenden Heimatstil, für Dr. Otto Böckner, um 1936 von Andor Akos.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-14** **Ludwigstraße 13.** Ehem. Jagdhaus des späteren Prinzregenten Luitpold, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach und Balkon, bez. 1856.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-16** **Marktplatz 3.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichem Turm mit Spitzhelm, Langhaus und Turm im Kern 1419, Umbau und Erweiterung durch Georg von Stengel 1866/67; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-149** **Moosalpen.** Moos Alpe, Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh.; nordwestlich des Engenkopfes.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-11** **Nähe Lorettostraße.** Appachkapelle, achtseitiger Zentralbau mit geschwungenem Zelt Dach, 1493, Dachkonstruktion 1938/39; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-15** **Nähe Prinzenstraße.** Prinzregendentenkmal, Bronze-Standbild des Prinzregenten Luitpold, auf Findling-Sockel, 1912.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-17** **Nähe Prinzenstraße; Oststraße 2a.** Ehem. Seelenkapelle, jetzt Kriegergedächtniskapelle, ursprünglich als Beinhaus errichtet, Rechteckbau mit steilem Satteldach und reich gestalteter Nordfassade, Ende 15. Jh., Umgestaltung 1931; Arkadengang, Satteldachbau mit profiliertem Traufgesims und Kreuzwegbildern, 1735; südlich der Kirche.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-12** **Nähe Sonnenstraße; Auf der Höhe; Prinzregenten-Platz 1; Nähe Prinzenstraße; Promenadestraße 3; Lorettostraße 29; Lorettostraße 38; Lorettostraße 34; Prinzenstraße 14; Sankt Loretto; Prinzenstraße 26.** Kreuzweg, gemauerte Rundbogennischen unter Satteldach mit Ölbildern auf Blech, 19. Jh., 1928 teilweise erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-40** **Nähe Weststraße.** Historische Ausstattungsstücke; in nach 1950 erneuerter Pestkapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-107** **Oberstdorfer Straße 7.** Wohnteil eines Bauernhofes, zweigeschossiger, verputzter bzw. verschalter Blockbau mit flachem Satteldach und Längsschopf, 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-108** **Oberstdorfer Straße 12.** Bauernhaus, zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach, Längsschopf und Fachwerkgiebel, bez. 1777.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-109** **Oberstdorfer Straße 16.** Bauernhaus, zweigeschossiger verschindelter Mitterstallbau mit Satteldach, 3. Drittel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-110** **Oberstdorfer Straße 19.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit flachem Satteldach, massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Längsschopf, 2. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsteil teilweise verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-112** **Oberstdorfer Straße 24.** Bauernhaus, zweigeschossiger, langgestreckter Bau mit Mansarddach, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-19** **Oeschlesweg 2.** Ehem. Bauernhaus, dreigeschossiger, teilweise offener Blockbau mit Flachsatteldach und Schopf auf dreieckiger Hofstatt, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-87** **Oibweg 25.** Bauernhaus, zweigeschossiger gestrickter Blockbau mit flachem Satteldach, Zahnfriesen und Längsschopf, Ende 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-20** **Oststraße 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Kniestock und überstehendem Satteldach, Schmalseiten durch Nischenbalkon bzw. dreigeschossigen Balkonerker gegliedert, mit Zierfachwerk in Trauf- und Giebelzone, wohl 1866/67.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-22** **Oststraße 13.** Bildstock, Pfeiler mit Rundbogennische und Satteldach, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-21** **Oststraße 13.** Ehem. Bauernhaus, jetzt Heimatmuseum, stattlicher zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach, im Kern 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-174** **Oststraße 25.** Bauernhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, über gemauertem Erdgeschoss in Block- bzw. Ständerbauweise, erste Hälfte 16. Jh., im 18. Jh. tiefgreifend verändert, westlich anschließend Wirtschaftsteil mit Wiederkehr.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-160** **Oststraße 26.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, im Kern 18. Jh., im 19. Jh. verändert, Wirtschaftsteil umgebaut.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-23** **Oststraße 35.** Wohnteil eines ehem. Kleinbauernhauses, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und vorgebautem Stüble, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-24** **Oststraße 39.** Doppelhaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter Blockbau mit Fachwerkteil und Landerndach, bez. 1654 und 1804.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-58** **Peters-Alpe.** Peters Äpele; Hütte, erdgeschossiger, verbretterter Blockbau mit Schleppdach, 1832, Erweiterung letztes Drittel 19. Jh.; Stallgebäude, verbetterter Blockbau mit flachem Satteldach, wohl gleichzeitig, Erweiterung Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-25** **Pfarrstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau mit mittelsteilem Dach, nach 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-26** **Rankgasse 11.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, z. T. offener Blockbau mit Fachwerkteil und erneuertem Flachsatteldach, im Kern 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-27** **Rechbergstraße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, offener Blockbau mit flachem Satteldach und unregelmäßigem Grundriss, 1. Hälfte 18. Jh., erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-28** **Rechbergstraße 5.** Kleinhaus, zweigeschossiger, verputzter bzw. verschalter Blockbau mit Flachsatteldach, im Kern 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-29** **Rechbergstraße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Veranda, im Giebel offenes Fachwerk mit gedrehten Bügen, bez. 1645, Veränderungen 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-91** **Reichenbach 10.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Blockbau, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-92** **Reichenbach 20.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und Längstenne im Schopf, im Kern 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-93** **Reichenbach 28.** Bauernhaus, zweigeschossiger offener Blockbau mit flachem Satteldach über alt ausgebautem Sockelgeschoss, mit Längsschopf, spätes 17. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-94**    **Reichenbach 32.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, über massivem Untergeschoss, im Kern Mitte 17. Jh., Dachwerk modern erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-95**    **Reichenbach 35.** Bauernhaus, zweigeschossiger offener Blockbau mit flachem Satteldach, 18. Jh., Ostteil erneuert; aus dem Walsertal hierher versetzt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-99**    **Ringang 2.** Bauernhaus, erdgeschossiger Blockbau über Natursteinsockel mit flachem Satteldach, Längsschopf und Hochtenne, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-98**    **Ringang 4.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger offener Blockbau mit flachem Satteldach, spätes 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-100**    **Rohrmoos 3.** Kath. Kapelle St. Anna, verschindelter Blockbau mit dreiseitigem Schluss, um 1568; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-152**    **Rohrmoos 10; Rohrmoos 6; Rohrmoos 7.** Rohrmoos Alpe; Sennerei, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, bez. 1853; Stallgebäude, zweigeschossiger Block- und Riegelbau mit Flachsatteldach, im Kern 18. Jh., um 1900 verändert; Schopf, Flachsatteldachbau mit Längstenne, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-157**    **Rohrmooser Straße 23.** Wohnteil eines ehem. Kleinbauernhauses, zweigeschossiger z. T. verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach, im Kern 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-171**    **Rohrmooser Straße 24.** Forsthaus Waldburg-Wolfegg, zweigeschossiger offener Blockbau mit flachem Satteldach, im alpenländischen Stil, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-155**    **Rohrmooser Straße 25.** Kath. Kapelle St. Martin, Rechteckbau mit arma Christi über dem Eingang, 2. Hälfte 17. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-60**    **Rohrmooser Straße 44.** Bauernhaus, Einzelhof, zweigeschossiger, teilweise verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach und Mittertenne, Kern 2. Hälfte 17. Jh., Fassaden Ende 19. Jh. überarbeitet.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-64**    **Rohrmooser Straße 56.** Bildstock, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-61** **Rohrmooser Straße 59.** Bauernhaus, zweigeschossiger verschindelter Blockbau mit Satteldach und verbrettertem Längsschopf, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-103** **Schattwald.** Schattwald Alpe; Wohnbau, Erdgeschossiger, teils verputzter, teils verbretterter Blockbau mit Satteldach, Ende 18. Jh., erneuert; Stallgebäude, langgestreckter, teils verputzter, verschindelter und verbretterter Ständerbau mit Walmdach, nach 1900; östlich von Rohrmoos.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-31** **Schrofengasse 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit offenem Blockbau-Erdgeschoss, Obergeschoss in Riegelbauweise, im Kern 17. Jh. mit Umbauten des 19. Jh., Dach und Wirtschaftsteil erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-32** **Schrofengasse 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit abgeschlepptem Flachsatteldach und ausgebautem Längsschopf, im Kern 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-33** **Schrofengasse 11.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitigem Fachwerkteil im Obergeschoss, Wohnteil offener Blockbau, im Kern 17./18. Jh., Wirtschaftsteil zu Wohnzwecken umgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-34** **Schrofengasse 13.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger offener Blockbau mit Flachsatteldach und Fachwerkteil, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-140** **Sesselweg 30.** Alphütte Hintere Enge Berg, Blockbau, um 1850; südlich des Engenkopfes.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-113** **Sinnwelle.** Bauernhaus, langgestreckter, Erdgeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und Längsschopf, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-151** **Sonnenwald.** Raut Alpe; Hütte, Erdgeschossiger, verschindelter Blockbau mit Satteldach, im Kern 1732, erneuert 1935; Stallgebäude, langgestreckter, gestrickter Blockbau mit Landerndach, bez. 1736; Stallgebäude, kleiner Blockbau mit Satteldach, um 1880.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-35** **Sonthofener Straße 3.** Ehem. Bauernhaus, sog. "Allgäuer Haus", zweigeschossiger verschindelter Flachsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, Wirtschaftsteil verändert, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-36** **Sonthofener Straße 6.** Kath. Kapelle St. Nikolaus, sog. Klausenkapelle, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm, um 1520, Umbau und Erhöhung durch Johann Baptist Kaufmann nach Plänen von Georg von Stengel 1867/68; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-37** **Trettachstraße 1.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Bau mit verputztem Blockbauobergeschoss, Längsschopf und Schleppdach mit Landerndeckung, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-128** **Untere Gibelmähder.** Kath. Kapelle Christi Geburt, Rechteckbau mit westlichem Vorbau, 16. Jh., Veränderungen 17./18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-131** **Untere Mädelealpe.** Untere Mädele Alpe, erdgeschossiger, verschindelter Massiv- und Ständerbau mit Flachsatteldach, im Kern Mitte 19. Jh., nach 1900 verändert; südlich von Markt Oberstdorf im Trettachtal.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-154** **Vordergeisberg.** Steiner Alpe, zweigeschossiger, teils verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach und erhöhtem Stallbereich mit Schleppdach, 1. Hälfte 19. Jh., erneuert; am Weg zum Geißberg.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-38** **Wagnergasse 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau mit Flachsatteldach und Mittertenne, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-135** **Wasachstraße 9.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach, im Kern Anfang 19. Jh., Wirtschaftsteil verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-136** **Wasachstraße 17.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit flachem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-137** **Wasachstraße 21.** Kath. Pfarrkirche St. Barbara, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Spitzhelm, 1458, Chor 1505, Umgestaltung 18. Jh., Turmobergeschoße 1892; mit Ausstattung; ehem. Beinhaus, jetzt Kriegergedächtniskapelle, rechteckiger Steinbau mit Satteldach, im Kern Anfang 16. Jh.; in Südwestecke des Friedhofs.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-138** **Wasachstraße 23.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit Flachsatteldach, 1759.  
**nachqualifiziert**

- D-7-80-133-172** **Wasachstraße 41.** Wasach-Sanatorium, über T-förmigem Grundriss errichteter, dreigeschossiger Bau auf Naturstein-Sockel, mit hohen Giebelrisaliten und Satteldachturn, das oberste Geschoss verschindelt, von Jean Keller, 1914-17.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-165** **Weststraße 14.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger verputzter Blockbau mit Satteldach, Typus des Wiederaufbaus, nach 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-2** **Weststraße 21.** Bildstock, Pfeiler mit Segmentbogennische und Satteldach, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-167** **Weststraße 23.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger, verputzter Blockbau mit Flachsatteldach und Balkonvorbauten des frühen 20. Jh., im Kern 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-168** **Windgasse 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau mit Schleppdach, ausgebautem Längsschopf, 18. Jh., Ladenvorbau 1920er Jahre.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-41** **Windgasse 5.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau z.T. in offener Blockbauweise, bez. 1670, erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-42** **Wurzerstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger offener Blockbau mit Flachsatteldach und Mittertenne, Dachstuhl um 1802 (dendro.dat.), im Kern wohl 2. H. 17. Jh., Stallerweiterung um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-169** **Wurzerstraße 5.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger, verkleideter und verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, im Kern 18. Jh., später verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-80-133-43** **Zollstraße 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, offener Blockbau mit Satteldach, Mittertenne und Fachwerkteil an der Westfassade, nach 1865.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 147**

## Bodendenkmäler

- D-7-8527-0010** Siedlung der Vorgeschichte, Burgstall des Mittelalters sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Schöllanger Pfarrkirche St. Michael und ihres Friedhofs.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0011** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0014** Abristation des Mesolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0015** Burgstall des Mittelalters (Burgbichl).  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0023** Befestigung und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung (Plattenbichl).  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0025** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Schöllang.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0027** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Jakobus bei Reichenbach.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0031** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Barbara in Tiefenbach b. Oberstdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0033** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Oberstdorf und ihres aufgelassenen Friedhofs mit Seelenkapelle (Kriegergedächtniskapelle).  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0074** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Anna in Rohrmoos.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0076** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Martin in Winkel.  
**nachqualifiziert**

- D-7-8527-0078** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Nikolaus (Klausenkapelle) in Oberstdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0079** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Vierzehnothelferkapelle in Oberstdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0080** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Pestkapelle in Oberstdorf und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0081** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kapelle in Jauchen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8527-0083** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Fabian und St. Sebastian in Kornau.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8627-0001** Burgstall des Mittelalters (Schloßwies).  
**nachqualifiziert**
- D-7-8627-0003** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle Christi Geburt bei Spielmannsau und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8627-0006** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Appachkapelle sowie der Kapellen Maria Loreto und St. Joseph bei Oberstdorf.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 19**